

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 3

Sprachförderung – Meise, Spatz und Jagdfasan

Christiane Hoffschildt



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Meise, Spatz und Jagdfasan

Ziele:

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

- phonologische Bewusstheit im Bereich Silben-segmentierung
- Wortschatzerweiterung im Wortfeld „Vögel“
- Wissen über Vögel
- Sprache
- mittel
- ab 4 Jahren
- 3 bis 4 Kinder
- keine
- Farbkarten im Anhang der Ausgabe
- Schere
- ggf. Bauklötze zum Abzählen der Silben
- ggf. Laptop oder Tablet zum Anschauen von Wissensvideos
- keine
- ca. 5 Minuten
- ca. 15 bis 60 Minuten

Die phonologische Bewusstheit im weiteren Sinne ist eine wichtige Vorläuferfertigkeit für den Schriftspracherwerb. Hierzu gehören die Reimerkennung und -findung, aber auch die Unterteilung von Wörtern in Silben. Kinder erwerben dabei Wissen über Laute und Wortteile. Die phonologische Bewusstheit ist jedoch auch von großer Bedeutung für einen guten quantitativen als auch qualitativen Wortschatzaufbau, weil Kinder die Wörter fester im mentalen Lexikon, d. h. im eigenen persönlichen internen Wörterbuch verankern und daraus wieder abrufen können, wenn sie die Länge des Wortes erkannt haben und mit dessen Anfangslaut spielen können.

In diesem Spiel sollen die Kinder verschiedene lange Namen von Waldvögeln in Silben unterteilen und gleichzeitig Wissen über Vogelarten gewinnen.

Vorbereitung:

Schneiden Sie die Fotokarten aus und legen Sie diese zusammen mit Bauklötzen bereit.

Ggf. können Sie den Kindern am Tag vorher den Auftrag erteilen, gemeinsam mit den Eltern zu schauen, welche Vogelarten sie auf dem Nachhauseweg oder im Garten, auf dem Spielplatz, im Wald etc. sehen.

Einstimmung:

Fragen Sie die Kinder, welche Vogelarten sie kennen, was sie über diese wissen und woher ihnen die Vogelnamen bekannt sind. Fragen Sie die Kinder nicht einfach nur ab, sondern kommen Sie in ein gemeinsames Gespräch. Dies gelingt am besten, indem Sie ebenfalls über Vögel erzählen, die Sie besonders gut kennen und den Kindern davon berichten, woher Sie diese so gut kennen.

Was wissen wir eigentlich alles über Vögel? Welche Vögel kennt ihr gut? Ich habe ein kleines Bruthäuschen im Garten. Dort brütet jedes Jahr ein Meisenpärchen. Im Sommer stelle ich ihnen eine Schale mit Wasser hin, in der sie baden können oder aus der sie Wasser trinken können. Im Winter füttere ich die Meisen mit Meisenknödeln.

Durchführung und Umsetzung:

Setzen Sie sich gemeinsam mit den Kindern in einen Kreis oder um den Tisch. Jedes Kind sucht sich eine Fotokarte aus. Den Namen des Vogels darauf bekommt das Kind von Ihnen gesagt und soll ihn mit oder ohne Hilfe durch Klatschen oder Klopfen in Silben unterteilen. Die Hilfe kann darin bestehen, dass Sie mitklatschen oder das Wort silbisch vorsprechen. Ein Vorschulkind kann zusätzlich die Silbenanzahl mithilfe der eigenen Finger oder durch den Einsatz von Bauklötzen bestimmen.



Besprechen Sie ggf. zu jedem Vogel kurz, was Sie und die Kinder über diesen Vogel wissen.

Vogelarten:

<p>Rotkehlchen</p>	<p>Blaumeise</p>	<p>Mäusebussard</p>	<p>Spatz</p>
<p>Jagdfasan</p>	<p>Ringeltaube</p>	<p>Storch</p>	<p>Graureiher</p>
<p>Eichelhäher</p>	<p>Specht</p>	<p>Uhu</p>	<p>Kuckuck</p>

Rotkehlchen: © fotomaster – stock.adobe.com; Jagdfasan: voren1 – stock.adobe.com; Eichelhäher, Blaumeise, Ringeltaube, Specht: Robin – stock.adobe.com; Mäusebussard: © Joachim Neumann – stock.adobe.com; Storch: © Marty Kropp – stock.adobe.com; Spatz: © K.-U. Häbler – stock.adobe.com; Graureiher: © Eric Isselée – stock.adobe.com; Uhu: © fotomaster – stock.adobe.com; Kuckuck: © Sergey Ryzhkov – stock.adobe.com



© K.-U. Häßler – stock.adobe.com



© Eric Isselée – stock.adobe.com



© fotoparus – stock.adobe.com



© Joachim Neumann – stock.adobe.com



© Marty Kropp – stock.adobe.com



© Sergey Ryzhkov – stock.adobe.com



© Robin – stock.adobe.com



© Robin – stock.adobe.com



© Robin – stock.adobe.com



© fotomaster – stock.adobe.com



© voren1 – stock.adobe.com



© Robin – stock.adobe.com